

22.04.2015 - 12:00 Uhr

Gegen das Vergessen: Bibel TV erinnert an das Ende des 2. Weltkriegs vor 70 Jahren / Mit einer Themenwoche vom 2. bis 9. Mai erinnert Bibel TV an das schrecklichste Ereignis unserer Geschichte

Hamburg (ots) -

Der Zweite Weltkrieg gilt als der größte militärische Konflikt in der Geschichte der Menschheit. Ausgelöst durch den deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939, waren im weiteren Kriegsverlauf alle Großmächte weltweit und insgesamt 60 Staaten in die Auseinandersetzungen verwickelt. Am 8. Mai 1945 endete der Krieg nach knapp sechs Jahren für Europa mit der Kapitulation der deutschen Wehrmacht und der Eroberung Berlins durch die Alliierten. Über 60 Millionen Kriegstote, darunter 6 Millionen ermordete Juden, sind die Schreckensbilanz der durch Hitler-Deutschland verursachten globalen Katastrophe.

Allen Voraussagen zum Trotz ist Deutschland 70 Jahre nach der Kapitulation ein wirtschaftlich und sozial anerkannter europäischer Staat. Für Christen ist dies Anlass zu Dankbarkeit und Demut, aber auch zu verstärkter Wachsamkeit gegenüber erneut aufkeimendem Antisemitismus. Anfang Mai, zum Jahrestag der deutschen Kapitulation, beleuchtet Bibel TV die Ereignisse von damals in zwölf Sendungen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die Sendungen in der Übersicht:

Samstag, 2. Mai, 19:00 Uhr (Wdh. Dienstag, 26. Mai, 19:00 und 24:00 Uhr)

Holocaust light gibt es nicht!

Dokumentation

Eine Überlebende der Konzentrationslager besucht noch einmal die Gedenkstätten und spricht mit Menschen über das dort Geschehene. Hier stößt sie immer wieder auf Ahnungslosigkeit, Unwissen und Gleichgültigkeit gegenüber den damaligen Verbrechen der Nationalsozialisten. Sie trifft auch auf Juden, die in Deutschland bereits wieder auf ge-packten Koffern sitzen - aus Angst vor einem erstarkenden Antisemitismus.

Montag, 4. Mai, 19:00 Uhr und 24:00 Uhr

Zivilisation der Liebe

Dokumentation

Das Zentrum für Information, Begegnung, Dialog, Erziehung und Gebet entstand 1992 als Einrichtung der katholischen Kirche, das von Bischöfen aus ganz Europa und in Absprache mit Vertretern jüdischer Organisationen errichtet wurde. 1998 wurde die Einrichtung nahe des ehemaligen KZs in Auschwitz, im heutigen Oświęcim, in "Zentrum für Dialog und Gebet" umbenannt. Anliegen ist es, allen Menschen, aber vor allem Betroffenen und Opfern des Holocausts, einen unabhängigen Ort der Besinnung und Begegnung zu geben. Hier treffen wir ehemalige Häftlinge, Jugendliche aus Polen, Deutschland und anderen Ländern, sowie Professoren, Priester und Rabbiner.

Montag, 4. Mai, 20:15 Uhr

Sterben für Hitler

Dokumentation

Der österreichische Filmemacher Robert Gokl spricht mit ehemaligen Soldaten des Zweiten Weltkriegs und unterlegt deren Schilderungen mit Propagandabildern der damaligen Wochenschau. Seine Dramaturgie verdeutlicht den Kontrast zwischen der Nazi-Ideologie, ihren Großmachtphantasien und der banalen, tödlichen Wirklichkeit der Soldaten. Einer der Zeitzeugen ist Dietrich Ascher, der sich 1940 wie die meisten seiner Schulklasse freiwillig zur Wehrmacht meldet - trotz seiner jüdischen Vorfahren.

Montag, 4. Mai, 21:10 Uhr

Bibel TV Lauf des Lebens: Bruno Spießwinkel

Talk

Als Hitlerjunge wollte er begeistert sein Vaterland retten. 1944 meldete er sich nach dem Fall von Stalingrad freiwillig zum Militär. Erst nach der Kapitulation erkannte er, wie er betrogen worden war.

Montag, 4. Mai, 23:30 Uhr

Bibel TV das Gespräch: Vom Hitlerjungen zum Nachfolger Jesu

Zu Gast: Herbert Masuch

Christlich erzogen, wendet sich Herbert Masuch als junger Mann von seinem Elternhaus ab und wird begeisterter Hitlerjunge, der "für die Sache gestorben" wäre. Mit dem Untergang des "Dritten Reiches" stürzt auch seine Welt zusammen. Die Suche nach einem neuen Lebensinn beginnt.

Dienstag, 5. Mai, 19:00 Uhr

Flucht ins Ungewisse

Dokumentation

In Österreich überlebten 130.000 jüdische Bürger und politische Gegner Terror, Verfolgung und Holocaust nur, weil ihnen nach dem sogenannten "Anschluss" an Nazideutschland die Flucht gelang. Wer sich ins Ausland retten konnte, erlebte eine Odyssee von Land zu Land, oft noch verfolgt von der deutschen Wehrmacht.

Mittwoch, 6. Mai, 23:30 Uhr

Bibel TV das Gespräch: Zwischen den Fronten

Zu Gast: Roswitha Krüger

Obwohl sie die Gräueltaten der Nazis erleben musste, lösten Vertreibung und Leid bei ihr keine Glaubenszweifel aus - sie stärkten sogar ihr Vertrauen in Gott. In ihrem Buch "Zwischen den Fronten" erzählt sie ihre bewegende Geschichte.

Donnerstag, 7. Mai, 19:00 Uhr

Die Ungehorsamen

Dokumentation

Die Geschichte österreichischer Wehrmachtssoldaten, die das Risiko auf sich nahmen, während des Zweiten Weltkrieges zu desertieren.

Donnerstag, 7. Mai, 20:15 Uhr

526

Dokumentation

Zwischen 1934 und 1942 emigrierten 526 Österreicher nach Kolumbien. Vor allem Juden wanderten nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich nach Südamerika aus.

Donnerstag, 7. Mai, 21:15 Uhr

ÜBER.LEBEN - Berthold Kaufmanns Rückkehr ins Exil

Dokumentation

Berthold Kaufmann ist einer der letzten jüdischen Überlebenden der Pogrome von 1938 in Graz. Als Kind erlebte er dort die Machtübernahme Hitlers und den Brand der Synagoge. 1939 kann er mit seiner Familie fliehen, 1948 kehren die Kaufmanns in ihre Heimatstadt zurück. Mit 88 Jahren begibt sich Berthold Kaufmann für die Kamera auf eine emotionale Reise in die Vergangenheit und besucht die wichtigsten Stationen seiner Flucht.

Freitag, 8. Mai, 20:15 Uhr

Stille Nacht - Das Weihnachtswunder

Spielfilm, Kanada 2002

Winter 1944: Elisabeth (Linda Hamilton) und ihr 12-jähriger Sohn Fritz (Matthew Harbour) fliehen in eine abgelegene Waldhütte. Eines Tages bitten drei amerikanische Soldaten um Zuflucht, da einer von ihnen verletzt ist und dringend Hilfe benötigt. Kurz darauf verschlägt es auch einige deutsche Soldaten in die Jagdhütte. Trotz gegenseitigen Misstrauens legen die verfeindeten Parteien ihre Waffen ab und feiern gemeinsam Weihnachten.

Samstag, 9. Mai, 21:45 Uhr

Bonhoeffer

Dokumentation

Der Name Dietrich Bonhoeffer steht weltweit für den mutigen und aufrechten Kampf gegen Unmenschlichkeit und Unrecht. Der Dokumentarfilm vermittelt einen authentischen Einblick in das Leben

des evangelischen Theologen und Nazi-Widerständlers.

Die vorliegende Pressemeldung ist auch hier aufrufbar:

<http://www.bibeltv.de/presse/>

Über Bibel TV: Der christlich ausgerichtete Free-TV-Sender Bibel TV strahlt ein 24-stündiges Vollprogramm aus, das das gesamte Spektrum journalistischer und unterhaltender Sendeformate abbildet. Zu empfangen ist Bibel TV europaweit via ASTRA (SD, HD); in Deutschland, Österreich und der Schweiz über das digitale Kabel und IPTV, via Livestream im Web sowie in Deutschland in einzelnen Regionen auch über DVB-T. Die gemeinnützige GmbH hat 16 Gesellschafter, die katholische und evangelische Kirche halten in Deutschland zusammen 25,5% der Anteile. www.bibeltv.de

Kontakt:

Erling Eichholz
Bibel TV Stiftung gGmbH
Wandalenweg 26
20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 44 50 66-470
Fax: +49 (0) 40 / 44 50 66-18
Email: presse@bibeltv.de
www.bibeltv.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013786/100771579> abgerufen werden.